Portwein- und Douro-Route

ÜBER

Foto: Turismo do Douro, Rui Pires

Portwein- und Douro-Route

In den großartigen, als Weltkulturerbe klassifizierten Amphitheatern des Douro-Tals brachte der Mensch Portwein und Tischweine von hoher Qualität hervor.
Portwein ist der älteste Botschafter Portugals. Kultiviert auf den Terrassen des Douro wird ihm die Ehre zuteil, zu einem der ältesten abgegrenzten Anbaugebiete der Welt zu gehören, seit 1756 die Companhia Geral da Agricultura das Vinhas do Alto Douro (Allgemeine Winzergesellschaft von Alto Douro) gegründet wurde. Deren Mission war es, das Gebiet abzugrenzen, die Weine zu registrieren und sie entsprechend ihrer Qualität zu klassifizieren.Hier entstehen auch die Tischweine des Douro, die im letzten Jahrzehnt aufgrund ihrer Qualität sowohl bei Rotweinen als auch bei Weiß- und sogar Roséweinen sehr bekannt geworden sind, auch im Ausland.Untrennbar mit dem Douro verbunden, der sie ab der Grenze zu Spanien bis nahe Porto in tiefen Tälern durchfließt, wurde diese Region aus Schiefergebirgen mit kargen und steinigen Böden durch das Handeln des Menschen verwandelt, der Stufe für Stufe Weingärten anlegte. Grün im Sommer, in der Farbe des Feuers im Herbst, brachten die Weingärten eine einzigartige, von der Unesco klassifizierte Landschaft hervor.Lassen wir uns also von der Douro-Landschaft bezaubern: Täler, das blaue Band des sich am Boden schlängelnden Flusses, Rebflächen auf Terrassen, reine Luft ... Obwohl man heutzutage keine Rabelo-Boote mehr sieht, die den Wein flussabwärts transportieren, gelangt er weiterhin den Fluss hinunter bis nach Porto, wo er in den benachbarten Weinkellern von Gaia altert, deshalb hat er vom Ausgangspunkt seiner Reise in die ganze Welt den Namen geerbt, unter dem er berühmt wurde.Die Erzeugerregion ist in drei Gebiete aufgeteilt. Im Westen, in Baixo Corgo, liegt die Hauptstadt des Portweins, die Stadt Peso da Régua, wo wir das Douro-Museum und den Solar do Vinho do Porto (Portwein-Herrenhaus) besuchen müssen, in dem wir eine Weinprobe machen und mehr über diesen Nektar erfahren können. Pinhão liegt schon in der Unterregion Cima Corgo, in der es die bekanntesten Portweine gibt. In der Nähe von Peso da Régua liegt der Aussichtspunkt São Leonardo de Galafura. Aber nicht weniger ergreifend ist die Landschaft, die man vom Aussichtspunkt São Salvador do Mundo aus sehen kann, der schon am Südufer und in der Unterregion Douro Superior bei São João da Pesqueira liegt.Die Portwein-Route hat noch die Besonderheit, dass man sie per Auto, Zug oder Schiff machen kann, da der Fluss von Porto bis Barca de Alva an der Grenze zu Spanien schiffbar ist. Für einen Ausflug können wir uns am Kai von Gaia einschiffen und bis Régua fahren, der wichtigsten Bahnstation der Strecke, wo man den alten Dampfzug nehmen und eine historische Fahrt machen kann. In Pinhão muss man unbedingt die Fliesen des Bahnhofs mit Bildern über die Winzerarbeit kennenlernen, die Brücke überqueren und auf den sich entlang des Flusses schlängelnden Straßen fahren.Und wir sollten auch die Gelegenheit nutzen und einige der vielen Erzeuger von Port- und Douro-Weinen besuchen, von denen einige auf Önotourismus vorbereitet sind. Wo gibt es schließlich einen besseren Ort, um ein Gläschen Port zu probieren oder einen guten Douro-Wein zum Essen zu genießen? Denn fast dreihundert Jahre, nachdem der Marquês de Pombal die Abgrenzung dieses Weinbaugebiets anordnete, erringen neben Portwein auch Douro-Weine den ersten Platz bei internationalen Wettbewerben. Und sie schmecken noch besser auf dem Land, das sie hervorbringt.

2013 Turismo de Portugal. Alle Rechte vorbehalten.
info@visitportugal.com

Nicht versäumen

> zwischen September und Oktober an der Weinlese teilnehmen, auf den meisten Weingütern, besonders auf denen des Önotourismus.
> Weinproben auf den Weingütern machen.

> die Weinkeller von Gaia besuchen, in denen der Portwein altert.

> die Weindörfer Barcos, Favaios, Provesende, Ucanha, Salzedas und Trevões besuchen.

IN DER UMGEBUNG

Die Stadt Porto, von wo aus Douro-Weine und Portwein exportiert werden, ist Weltkulturerbe und das am häufigsten gewählte Eingangstor für diese Route und das Douro-Tal.
Am Nordufer des Flusses und mit direkter Verbindung zu Régua verdient auch die Stadt Vila Real einen Besuch, ebenso der Palast Palácio de Mateus, der in ihrem Umland liegt. Auch Lamego, ebenfalls mit einer Verbindung zu Régua, aber schon am Südufer, sollte man sich ansehen. Die Stadt liegt am Fuß des häufig besuchten Sanktuariums Nossa Senhora dos Remédios.
Ebenfalls auf der Südseite liegt der archäologische Park Parque Arqueológico de Foz Côa, eine riesige Galerie von Felsmalereien unter freiem Himmel, die als Weltkulturerbe klassifiziert wurde.

NüTZLICHE INFORMATIONEN

www.winesofportugal.info (enthält Listen der Önotourismus-Unternehmen und die entsprechenden Kontakte)
Institut von Douro und Porto Weine: www.ivdp.pt
Technische Bücher von Önotourismus: guiastecnicos.turismodeportugal.pt

Portwein Kellern: www.cavesvinhodoporto.com/
Historischer Douro-Zug: www.cp.pt
Porto gehört zum Netzwerk der großen Weinbaustädte – Great Wine Capitals: greatwinecapitals.com
Besuche, Weinproben und Unterbringung oder Mahlzeiten auf den Gütern des Douro müssen im Voraus bei den einzelnen Önotourismus-Unternehmen oder bei der Portwein-Route gebucht werden: reservas@rvp.pt oder geral@rvp.pt
Weitere Informationen:
visitportoandnorth.travel
www.visitporto.travel

ANREISE

Die Straße N222 verläuft auf der Südseite parallel zum Fluss.
Zug: www.cp.pt

Fernbusse – Rede Expressos: www.rede-expressos.pt
Flughafen: Flughafen Francisco Sá Carneiro (Porto)

2013 Turismo de Portugal. Alle Rechte vorbehalten.
info@visitportugal.com